

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Sozialausschuss	25.11.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreistag	16.12.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen

Anlagen: Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen
Demokratie leben! - Aufbau und Struktur

BESCHLUSSANTRAG:

1. Dem vom Begleitausschuss erarbeiteten Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen wird zugestimmt.
2. Der Landkreis setzt das Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz in den Jahren 2022-2024 im Rahmen der Beteiligung am Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ um.
3. Der Umsetzung folgender Maßnahmen für die Jahre 2022 bis einschließlich 2024 wird zugestimmt:
 - Jährliche Projektförderungen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ 2022-2024.
 - Ausrichtung der kreisweiten Demokratiekonferenzen.
 - Wissenschaftliche Bedarfs- und Bestandsanalyse zum Thema Demokratieförderung im Landkreis.
4. Der Förderung der landkreisweiten Antidiskriminierungsarbeit mit einem Zuschuss von 10.000 Euro p.a. für die Jahre 2022-2024 für die Antidiskriminierungsstelle Esslingen (ADES) unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt Esslingen e.V. wird zugestimmt. Der Zuschuss ist an die dreijährige Umsetzung des Aktionsprogramms und somit an die Laufzeit des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gekoppelt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplanentwurf 2022 sind für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 6, bei Produktgruppe 3180 Sachaufwendungen in

Höhe von 139.000 Euro veranschlagt (P3180101005; Konto 42910000). Dem stehen Zuweisungen des Bundes in Höhe von 125.000 Euro gegenüber. Der Eigenanteil des Landkreises beträgt 14.000 Euro, was 10% des gesamten Fördervolumens entspricht. Darüber hinaus sind im Haushaltsplanentwurf 2022 für einen freiwilligen Zuschuss an die ADES 10.000 Euro veranschlagt (P3180101005; Konto 43180000). Der Zuschuss soll in den Jahren 2022 bis 2024 im Rahmen des Aktionsprogramms gewährt werden.

Sachdarstellung:

Der Sozialausschuss des Landkreises Esslingen beauftragte in seiner Sitzung am 26. November 2020, die Verwaltung einen Planungs- und Beteiligungsprozess zur Demokratieförderung anzulegen und ein „Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz“ zu erarbeiten. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, sich für eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zu bewerben (SOA-Vorlage 2020/151).

Mit dem Aktionsprogramm liegt nunmehr ein ganzheitliches, handlungsorientiertes Strategiepapier vor, das anschlussfähig an landkreisweit bestehende Strukturen und Aktivitäten ist. Die erfolgreiche Bewerbung für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und die entsprechende Förderzusage macht die Umsetzung des Aktionsprogrammes in den kommenden drei Jahren (2022-2024) möglich.

Das Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen

Die Inhalte des Aktionsprogrammes wurden, wie in der Sitzung am 25.02.2021 (SOA-Vorlage 009/2021) dargestellt, unter Einberufung eines zentralen Steuerungsgremiums, dem sogenannten Begleitausschuss erarbeitet.

Das Aktionsprogramm beinhaltet vier Handlungsfelder, denen sich die Arbeit der Demokratieförderung in den kommenden Jahren schwerpunktmäßig widmen wird.

- **Zivilgesellschaftliches Engagement** ist ein wichtiger Bestandteil guten Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft. Mit 46,1 % liegt Baden-Württemberg an erster Stelle, was den Anteil der Menschen betrifft, die sich ehrenamtlich engagieren. Dies geht aus dem aktuellen Ländervergleich des Freiwilligensurveys hervor. Damit dies so bleibt, sollen innovative Ansätze zur Stärkung und Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements gefördert werden.
- **Medien und Internet** bieten durch ihre unbegrenzte Verfügbarkeit und permanenten Präsenz von Informationen viele Chancen, sie bergen allerdings auch Risiken. Um negativen Entwicklungen wie fake news oder Hassreden im Internet aktiv zu begegnen, wird hier ein weiterer Schwerpunkt des Aktionsprogrammes in den kommenden Jahren liegen.
- **Vielfalt und Internationales** muss in einer vielfältigen Gesellschaft mit ihren Unterschiedlichkeiten auch Raum zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen bieten. Daher sollen Anlässe gefördert werden, miteinander ins Gespräch zu kommen und Vielfalt aktiv und gemeinsam zu gestalten.
- **Politische Bildung und Demokratieförderung** im Kontext unseres Grundgesetzes, die Demokratie in unserem Land und der Glaube an sie geraten immer wieder unter Druck. Um die Frage nach den möglichen Ursachen mit dem Ansatz zu Lösungen zu verbinden, stellen Themen der Politischen Bildung einen zentralen

Teil des Aktionsprogrammes über alle Generationen dar.

Innerhalb der vier genannten Handlungsfelder wurden jeweils Leitziele erarbeitet und konkretisiert. Diese bilden den Kern des Aktionsprogrammes und sollen in den kommenden Jahren mithilfe verschiedener Aktivitäten, Initiativen und Projekte realisiert werden.

Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogrammes für Demokratie und Toleranz

In 2022 bringt der Landkreis verschiedene Maßnahmen auf den Weg (vgl. Anl. 2):

- **Projektförderungen 2022 im Rahmen von „Demokratie leben!“:** Hierfür erhält der Landkreis ab dem Jahr 2022 eine Förderung über das Bundesprogramm. Interessierte Antragstellende erhalten dann in jährlich zwei Ausschreibungsrunden die Möglichkeit, sich mit ihren Projektideen um eine Förderung zu bewerben. Die so geförderten Aktivitäten sollen sich inhaltlich auf die oben genannten Handlungsfelder beziehen und zur Umsetzung der darin verankerten Ziele beitragen.
- **Ausrichtung der ersten kreisweiten Demokratiekonferenz 2022:** Ein Baustein der Förderung durch „Demokratie leben!“ ist das Format der „Demokratiekonferenz“. Dabei sollen Interessierte die Gelegenheit erhalten, sich über die Aktivitäten im Kreis zu informieren. Gleichzeitig erhalten die durch „Demokratie leben!“ geförderten Projekte so die Möglichkeit, ihre Themen unmittelbar mit der Zivilgesellschaft zu erörtern, ggf. weiterzuentwickeln und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das Aktionsprogramm mit seinen Inhalten wird so den Bürgerinnen und Bürgern nähergebracht und beworben.
- **Wissenschaftliche Bedarfs- und Bestandsanalyse zum Thema Demokratieförderung im Landkreis:** Als ein Ergebnis des Prozesses zum Aktionsprogramm wurde der Bedarf einer Bestandsaufnahme laufender Aktivitäten im Landkreis identifiziert. Entsprechend soll im Jahr 2022 eine wissenschaftliche Arbeit dazu in Auftrag gegeben werden, die neben bereits vorhandener Angeboten auch gegebenenfalls Bedarfe feststellen soll.
- **Förderung der landkreisweiten Antidiskriminierungsarbeit durch die Förderung der ADES unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt:** Nachdem bereits im Rahmen der letztjährigen Haushaltsberatungen (Vorlage 2020/077a) beschlossen wurde, die Antidiskriminierungsarbeit mit der Konzeption des Aktionsprogramms zu synchronisieren, hat die Erarbeitung desselben durch den Begleitausschuss den Bedarf an Sensibilisierung und Qualifizierung im Bereich Antidiskriminierung ergeben. Da eine Förderung aus Mitteln des Bundes über die Förderrichtlinie „Demokratie leben!“ vom Land Baden-Württemberg als förderschädlich erachtet wird, werden hierfür Eigenmittel i. H. v. 10.000 Euro veranschlagt. Die Förderung ist dabei in den Jahren 2022 bis 2024 als ein Teil der Gesamtstrategie zur Demokratieförderung des Landkreises im Rahmen des Aktionsprogrammes für Demokratie und Toleranz und seiner Ziele zu verstehen. Dabei stimmt sich der Landkreis eng mit anderen kommunalen Geld gebenden Kreisstädten im Sinne eines konsolidierten Angebots ab. Der Fokus der Landkreisförderung wird auf der Präventionsarbeit, dem Abbau struktureller Diskriminierung, der Qualifizierung von Fachkräften sowie der Beratung von Entscheidungsinstanzen liegen. Eine entsprechende verbindliche Kooperation ist zu vereinbaren.

Ausblick

Mit dem Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz liegt ein abgestimmtes, praxisorientiertes Konzept für Demokratieförderung ab dem Jahr 2022 vor. Es soll dazu dienen, über alle Generationen neue demokratiestärkende Aktivitäten zu ermöglichen und bereits vorhandenes Engagement sichtbar zu machen. Der Landkreis hat hier eine Bündelungsfunktion und versteht sich auch als Impulsgeber hinsichtlich demokratiesensibler Themen.

Mit konkreten, niederschweligen und modellhaften Einzelmaßnahmen soll in den kommenden Jahren Demokratie in ihrer Vielfalt erleb- und erfahrbar gemacht und demokratiefeindlichen Entwicklungen vorgebeugt werden. Dann kann dynamisch auf gesellschaftliche Herausforderungen reagiert werden. Eine dauerhafte Struktur- und Personalförderung ist nicht Bestandteil des Aktionsprogramms.

Über die Umsetzung und die Ergebnisse des Aktionsprogrammes 2022-2024 wird die Verwaltung im Sozialausschuss abschließend berichten. Bis dahin wird auf der jährlich stattfindenden Demokratiekonferenz, die interessierte Öffentlichkeit, über geförderte Projekte und Maßnahmen aus dem Aktionsprogrammes informiert. Zusätzlich wird eine Dokumentation über die Umsetzung des Aktionsprogrammes erstellt.

Heinz Eininger
Landrat